

# Familienrecht - Was gibt es Neues?



Präsident

Hon. Prof. Dr. Michael Rohregger

Aus Anlass der am 13.11. abgehaltenen Plenarversammlung der Rechtsanwaltskammer Wien fand eine Veranstaltung zum Thema *Familie und Recht* statt. Das Thema hat ganz offenbar den Nerv der Zeit getroffen, binnen zweier Tage waren alle 350 Plätze vergeben.

Durch die Materie geführt haben LStA i.R. Hofrat Dr Robert Fucik, RA Dr Marco Nademleinsky und RA<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Susanna Perl-Lippitsch. Erläutert wurden zunächst aktuelle Neuerungen im Bereich der Obsorge, des Kontaktrechts und des Pflegschaftsverfahrens. Danach kam der internationale Bezug ins Spiel und es wurde dargelegt, welche Auswirkungen ein Auslandsbezug im Familienrecht hat. Und zuletzt wurde diskutiert, ob und welchen Reformbedarf es im Familienrecht gibt.

Gerade das zuletzt genannte Thema hat gezeigt, wie stark weltanschauliche Aspekte in das Familienrecht hineinspielen. Besonders plastisch wurde dies bei der Frage, ob ein auf dem Verschuldensprinzip beruhendes Scheidungsrecht noch zeitgemäß ist. Im Ländervergleich steht Österreich hier in Europa (fast) alleine da. Und rein statistisch laufen die meisten Personen ohne rechtliche Beratung und Vorbereitung in den Hafen der Ehe ein. 43% bedauern dies danach. Bei Scheidungen steigt die Beratungsquote dann auf 82%.

Rechtliche Beratung dient in allen Fällen der Klarheit und hilft, Überraschungen zu vermeiden bzw - im Fall der Fälle - eine unerwartete oder unerwünschte Situation gut zu meistern. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie vielfältig die Fragen im Bereich des Familienrechts sein können und welche große Kompetenz hier vorhanden ist. Die Wiener Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte setzen dieses Wissen laufend zur Unterstützung und im Interesse ihrer Mandantinnen und Mandanten ein.